



SCHLAGWERK PERCUSSION CAJON PEDAL

Mit dem Cajon Pedal ist es Schlagwerk mal wieder gelungen, neue Spielansätze durch intelligente Technologien rund ums Cajon voranzutreiben. Das Pedal-Paket umfasst ein kabelgebundenes Remote Pedal System – bestehend aus zwei kommunizierenden Mechaniken (Pedal und Beater-Mechanik) sowie einer Bodenplatte, die zum Andocken des Beater-Pedals und als fester Sattel für die genaue Platzierung der „Groove-Kiste“ dient. Somit lässt sich dieses Remote Pedal System grundsätzlich für alle „klassischen“ Cajons einsetzen.

Inhaltlich offenbart die Idee des Cajon Pedal Systems neue Spielmöglichkeiten durch Bassdrum-Patterns, die mit Handspielweisen kombiniert werden können. Somit entfalten sich so manche neue Grooves, deren Klangfarben bisher unentdeckte Muster zu Tage fördern. Aber auch die reinen Sounds der Pedal-Beats entwickeln neue Schattierungen, die im Cajon-Sektor bislang weniger zu hören waren. Aufgrund der besonderen Beater-Qualität entstehen eher weich klingende Kicks, die insbesondere milde Akzente im Bassbereich setzen. Der Beater selbst nämlich besteht aus einer Gummi-Hohlkugel – deren weiche Eigenschaft eher den warmen Beat anstatt den knackigen Attack akzentuiert.

Das Pedal an sich ist kein Hightech-Produkt zum Austoben glühender „Speed King“-Fantasien. Der Fokus liegt vielmehr auf Funktionalität, und somit geht hier eine Standardmechanik mit Doppelsäule und Kettenzug an den Start, die für einfachere, zwar flotte, aber nicht unbedingt Blast-Beat-Bassdrum-Patterns ausgelegt ist. Über das freistehende Single-Pedal wird ein Bowdenzug angetrieben, um somit den kommunizierenden Partner – sprich: die Beater-Einheit – zu aktivieren. Und

diese definiert sich quasi als Bassdrum-Pedal ohne Trittplatte, wobei der eingeklinkte Bowdenzug den soften Rubber-Beater arbeiten lässt. Hier können auch Einstellungen wie Federspannung, oder Schlägelpositionierungen (hoch, mittel, tief) vorgenommen werden. Ebenso gibt es Feststellorne zur verbesserten Bodenhaftung, die man aus- und einfahren kann. Die Bodenhaftung dürfte allerdings auch ohne Feststellorne mehr als ausreichend sein, da die Beater-Einheit an einer Bodenplatte (ca. 30 cm x 30 cm Sperrholz) angedockt wird.

Und diese stabile Platte dient wiederum als Sattel für die genaue Positionierung des Cajon, so dass sich inklusive Spieler hier genügend Kraft summiert, was ein Verrutschen des ganzen Systems ausschließt. Zusätzlich erhält die Bodenplatte auf ihrer Unterseite zwei „Anti Rutsch“ Gummi-Profil-Streifen. Die Oberseite ist so konzipiert, dass die Vorderfüße des Cajon Bodys (Filze) auf zwei leicht erhöhten Holzsockeln ruhen, während die hinteren Füße von schlankem Holzleisten gesichert werden. Auf diese Weise nimmt das Cajon immer die richtige Position auf dem „Sattel“ ein, und auch der Abstand zwischen Spielfläche und Beater wird somit korrekt vorgegeben.

Das gesamte Pedal-System ist nicht nur gut durchdacht, auch stößt die Umsetzung durch den Einsatz solider Materialien auf volle Zufriedenheit. In der Spielpraxis reagiert das Remote Pedal leichtgängig und verbindlich, so dass auch

Doppelschläge oder schnellere Patterns flink vom Fuß gehen. Auch die Schlägelhöhe ist so voreingestellt (bzw. kann individuell justiert werden), dass gleichzeitig Bassdrum-Patterns und Handspielweisen gelingen, ohne dass man sich gegenseitig ins Gehege kommt. Dabei liefern die eher milde und warm klingenden Pedal-Beats (bedingt durch den weichen Gummi-Beater) einen guten Kontrapunkt zu den vergleichsweise eher Attack-reichen Handspielweisen.

Insgesamt erweist sich das Cajon Pedal System von Schlagwerk Percussion als ein Add-On, das nicht nur als logische und konzeptionell durchdachte Weiterentwicklung in der Cajon-Welt zu betrachten ist, sondern auch den Kosmos der Grooves und Sounds um einige neue, interessante Facetten bereichert.

PREIS

Cajon Pedal inkl. Bodenplatte: ca. € 195,- ◀◀

